



Eidgenössischer  
**JODLER-VERBAND**  
www.ejv.ch

## Jahresbericht 2017 Der EJV-Zentralpräsidentin

### Jahresbericht der EJV-Zentralpräsidentin

Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder  
Liebe Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen, Veteraninnen und Veteranen  
Stukerlegatsträgerinnen und -träger  
Geschätzte Vorstandskolleginnen und Kollegen  
Liebe Kameradinnen und Kameraden

#### **Mit knapp 400 Delegierten und Gästen durften wir die 103. Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Jodlerverbandes am 11. März 2017, in der Sporthalle Fiechten, in Reinach BL durchführen**

Alle Delegierten erhielten, nach der Vorstellung des 30. Eidg. Jodlerfest Brig-Glis, vom OK ein grosszügiges Geschenk.

Nach einer überzeugenden Präsentation von Thomas P. von Arx, stimmten die Delegierten dem Festort Basel 2020, vom 26.- 28. Juni, für das Eidgenössische Jodlerfest, einstimmig zu.

Zum abschliessenden Höhepunkt der Delegiertenversammlung dürfen die Ernennungen gezählt werden. Den abtretenden Fachkommissionsmitgliedern Ivo Bernhardsgrütter sowie Walter Kalbermatten, welcher leider krankheitshalber abwesend war, wurde die Freimitgliedschaft des EJV erteilt.

Mit dem Stuker-Legat «Der Treue die Ehre» wurde die Schreibende vom Zentralvorstand überrascht. «Das isch unvergässlich schöö, git miar Chraft und Muat!». Die Delegierten bezeugten den Dank mit einer Standing Ovation und mit einem von Kathrin Henkel dirigierten Gesamtchor. Dass die Delegiertenversammlung reibungslos über die Bühne ging, war die Fahnschwinger- und Alphornvereinigung Nordwestschweiz, unter der Leitung des OK-Präsidenten Thomas P. von Arx, verantwortlich. Während der Delegiertenversammlung wurde allen Anwesenden speditiv ein grosszügiges «Zvieriplättli» serviert. Dem OK sowie der gesamten Fahnschwinger- und Alphornvereinigung Nordwestschweiz gehört an dieser Stelle ein Kompliment und ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Organisation dieses Anlasses!

Das Protokoll der DV ist auf [www.jodlerverband.ch](http://www.jodlerverband.ch) zu finden.

### Klausurtagung

Beim Rückblick auf das vergangene Verbandsjahr konnten der Zentralvorstand und die Fachkommissionen erfreut feststellen, dass die meisten vor einem Jahr definierten Ziele erreicht wurden. Die langfristigen Herausforderungen und die damit verbundenen Fragen bleiben aber bestehen:

1. Finanzen: Wie können wir langfristig die Finanzierung des EJV mit seinen vielfältigen Aufgaben sichern?
2. Strukturen: Wie können wir die Effizienz unserer Arbeit resp. den sorgfältigen Umgang mit allen Ressourcen optimieren?
3. IT: Wie sieht die neue Lösung für unsere Datenbank aus?
4. Kommunikation: Wie erreichen wir die Basis und insbesondere den Nachwuchs von Jungen und Erwachsenen?
5. Wertewandel in der Gesellschaft: Wie können wir uns in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft positionieren, dass wir als tragende Säule der sozialen Strukturen und der nationalen Identität wahrgenommen werden?

Diesen und anderen Themen sind wir an der Klausur 2017 nachgegangen. Die Klausur fand in einer äusserst guten und konstruktiven Atmosphäre statt.

### **Kameradschaftstreffen**

Nach der Klausur durften wir zur Pflege der Kameradschaft auf der Melchsee Frutt den gemeinsamen Sonntag verbringen.

Ein erlebnisreicher Tag, mit einer Wanderung, Jodelgesang, Alphorntönen und Fahنشwüngen dienten der Kameradschaftspflege, bevor es weder auf den Heimweg ging. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir dies auf eigene Kosten machen.



### **Verbandsaufgaben im Jahr 2017**

Der Zentralvorstand traf sich zu vier Sitzungen. Davon zwei im Hotel Krone in Aarburg, eine am Tag vor der DV in Reinach BL und eine anlässlich der Strategiesitzung auf der Melchsee Frutt. Die Kurzfassung der Sitzungstraktanden wurden jeweils in der SHJZ veröffentlicht.

### **Fachkommission Strategie (FK S)**

Die Fachkommission Strategie traf sich im 2017 zu insgesamt 5 Sitzungen (19.1. / 18.5. / 8.6. / 19.9. / 29.11).

Die FK S beschäftigte sich im 2017 mit folgenden Themen:

1. Kommunikationskonzept / Medienmonitoring / Musikwelle / SHJZ
2. Vertrag und Bestimmungen EJF
3. Statutenänderung
4. Klausurtagung
5. Budget
6. Neue Strukturen im EJV
7. BAK
8. Sponsoring
9. SUISA
10. Personal
  - Kurssekretariat
  - Webmaster
  - Redaktor Soziale Medien
  - Neubestellungen in den Fachkommissionen

Die Arbeit in der FK S war intensiv, aber zu jeder Zeit sehr konstruktiv und effizient.

## **Jubiläen**

Mit Bewunderung überbrachte ich sehr gerne an zahlreiche 50-, 75- und 100-jährigen Jubiläen die Glückwünsche des Verbandes. Mit grosser Freude nehmen wir jeweils die Einladungen entgegen. Um Terminkollisionen zu verhindern, sind wir für eine frühzeitige Meldung dankbar. In der SHJZ wurde jeweils ausführlich über die verschiedenen Anlässe berichtet.

## **30. Eidg Jodlerfest Brig-Glis 2017**

Vom 22. bis 25. Juni 2017 fand in Brig-Glis unter dem Motto **«So tönt das Herz der Schweiz» das 30. Eidgenössische Jodlerfest statt.** Bei prachtvollem Wetter und entsprechend hochsommerlichen Temperaturen wurde gesungen und gejodelt, Alphorn und Büchel geblasen, Fahnen geschwungen, ausgelassen gefeiert und das Schweizer Brauchtum zelebriert. Die vielen qualitativ hochstehenden Vorträge, die Höhepunkte mit Festeröffnung, Festakt und Festumzug, die herzlichen Begegnungen und die Gastfreundschaft der Walliser Bevölkerung, werden den Aktiven sowie den Festbesuchern in bester Erinnerung bleiben.

## **Feierliche Festeröffnung**

Freudig genossen am Freitagnachmittag rund 2000 Interessierte die farbige und vielfältige Festeröffnung im Stockalpergarten. Der Grossaufmarsch von Vertretern des einheimischen, sozialen und kulturellen Lebens zeigte den Anwesenden mit ihrem Einzug auf dem Festplatz, wie vielfältig der Kanton Wallis ist und wie herzlich sie in Brig-Glis erwartet wurden. Ein herzlicher Willkommensgruss galt der OK-Delegation des 29. Eidgenössischen Jodlerfests Davos. Kurzansprachen hielten die drei OK-Co-Präsidenten Pierre-Alain Grichting, Roberto Schmidt und Hans-Rudolf Mooser, OK-Präsident Davos 2014 Tarzsius Caviezel und Stadtpräsident Louis Ursprung. Eine grosse Ehre war es, die zahlreichen Auslandschweizer-Delegationen zu begrüßen. NOSJV-Präsident Jörg Burkhalter führte durch die Ehrung der Auslandschweizer-Veteranen. Sie pflegen unser Brauchtum in allen Ländern der Welt und wir danken ihnen dafür herzlich. Mit grossem Applaus durften sie das verdiente Abzeichen vom Ehrenkontrolleur Josef Iten entgegennehmen. Als EJV-Veteranen wurden Frei Walter und Gabthuler Roland vom Swiss Chor Johannesburg sowie Krohmer Dieter vom Jodelklub Heimattreu Calgary geehrt.

In der Folge kam ein erster ganz grosser Höhepunkt: Ich durfte das 30. Eidgenössische Jodlerfest Brig-Glis als eröffnet erklären.

Gesamthaff zeigten die Aktiven aus allen drei Sparten knapp 1500 Vorträge. Für die Fahnen-schwinger stand die imposante Dreifachturnhalle BFO West Brig zur Verfügung. Die Alphorn- und Büchelbläser spielten ihre Melodien im Garten des alten Spitals sowie auf dem Rasenplatz des Kollegiums. Die Jodelvorträge fanden an 12 verschiedenen Standorten in Brig-Glis und Naters statt.

## **Wer die Jugend hat, hat die Zukunft: Unser Nachwuchs**

In allen drei Sparten (Jodeln, Alphornblasen, Fahnen-schwinger) wurden Vorträge von Nachwuchsgruppen präsentiert. Zudem fand am Jodlerfest Brig-Glis auch die Austragung des Prix Walo-Sprungbrettes statt. Monika Kaelin und Sepp Trütsch moderierten diesen Wettbewerb. In der Kategorie Jodeln wurde am volkstümlichen Prix Walo-Sprungbrett in Brig-Glis der Oberwalliser Nachwuchsjodlerchor ausgezeichnet.

## **Imposanter Festakt und vielseitiger Festumzug**

Gewaltig, farbenprächtig, stimmungsvoll und unvergesslich war der Festakt vom Sonntagmorgen im Stockalpergarten. Vor 4000 begeisterten Zuschauern ging dieser Fest-Höhepunkt über die Bühne. Begeistert war auch Bundesrat Alain Berset. Er unterstrich in seiner Festrede vor allem das «Verbindende» unseres Brauchtums. Nach der Fahnenübergabe von Paul Meisser, Davos, an Adrian Eyer, Brig, folgte das Bankettessen, bevor um 14.00 Uhr der Festumzug beim Bahnhof Brig-Glis gestartet wurde. Die Ehrentribüne war gut besetzt und bot eine optimale Aussicht für den

Festumzug, welcher sich mit rund 60 farbenprächtigen Umzugssujets in seiner ganzen Vielfalt präsentierte.

### **Ein herzliches «Vergelt's Gott!»**

Seit über vier Jahren beschäftigten sich die Trägervereine Zer Tafernu und Ahori Glis zusammen mit dem 95ig köpfigen Organisationskomitee, unter der Leitung der drei Co-Präsidenten Pierre-Alain Griching, Hans-Rudolf Mooser und Roberto Schmid, mit den Vorbereitungen auf den eidgenössischen Grossanlass. Der enorme Aufwand kann nicht beziffert werden, reicht doch kein Vorstellungsvermögen, was alles geleistet werden muss, damit während vier Tagen rund 12 000 Aktive und 150 000 Zuschauer empfangen, gepflegt und zufrieden gestellt werden können. Rund 40'000 Helferstunden wurden am Festwochenende geleistet. Nebst rund 2000 freiwilligen HelferInnen standen auch die Armee und der Zivilschutz im Einsatz. Ein grosser Dank gilt den CO-Präsidenten, dem gesamten OK, allen HelferInnen, den Aktiven, den Jurorinnen und Juroren, der ganzen Bevölkerung von Brig-Glis sowie allen, die in irgendeiner Form etwas für das erfolgreiche Gelingen dieses Grossanlasses beigetragen haben. Allen Sponsoren und der öffentlichen Hand gehört ebenfalls von Herzen ein «Vergelt's Gott!» Mit ihren grosszügigen Sponsoring-Beiträgen wurden rund drei Millionen Franken des Gesamtbudgets, welches rund 5.5 Millionen Franken betrug, abgedeckt.

Das 30. Eidgenössische Jodlerfest in Brig-Glis wird allen in bester Erinnerung bleiben und würdig in die Geschichte des Eidgenössischen Jodlerverbandes eingehen. Die Gastfreundschaft der Walliser, die musikalischen und kulinarischen Höhepunkte sowie die einmalige Feststimmung bei prachtvollem Wetter berührten die Herzen. Sie erfüllten die Anwesenden mit tiefster Zufriedenheit und Dankbarkeit für dieses geschenkte und unvergessliche Festwochenende. Wir haben erlebt, was es heisst, wenn das Motto «so tönt das Herz der Schweiz» zelebriert wird.

### **Starke Medienpräsenz**

Die Medienpräsenz am Eidgenössischen Jodlerfest war gewaltig. Freitagabend live auf Radio SRF 1 die Sendung «Zoogä-n-am Boogä», am Samstagabend wurde auf SRF 1 die Sendung «Patzmusig», live übertragen und am Sonntag folgte die direkte Liveschaltung des Festumzuges, ebenfalls auf SRF 1. Viele Medienschaffende, auch aus dem Ausland berichteten regelmässig über das aktuellste Festgeschehen.

Die Fachkommission Marketing/Kommunikation, präsentierte das Brauchtum und die Tätigkeiten des Eidgenössischen Jodlerverbandes an einem wunderschön geschmückten eigenen Informationsstand mitten im Festgeschehen von Brig-Glis.

### **Bundesamt für Kultur (BAK)**

Der Direktorin, Madame Isabelle Chassot und Herrn David Vitali danke ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Wohlwollen und für die finanzielle, und für uns äusserst wichtige, Unterstützung.

### **Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!**

Unter dem Patronat des Eidgenössischen Jodlerverbandes und des Verbandes Schweizer Volksmusik wird alljährlich der beliebte Schweizer Folklorenachwuchs-Wettbewerb durchgeführt. Dabei können Jugendliche bis zum 20. Altersjahr ihr Können in den Sparten Jodeln, Alphornblasen und Instrumental präsentieren. So wie es einst Melanie Oesch oder Nicolas Senn am Anfang ihrer Karriere gemacht haben. Ziel dieses Wettbewerbes ist die Förderung und Erhaltung der Schweizer Volkskultur.

Als Siegerin in der Kategorie Jodel wurde die erst elfjährige Solojodlerin Célia Schwery aus Brig-Glis erkoren, gefolgt vom Oberwalliser Nachwuchs-Jodlerchor, unter der Leitung von Regula Ritter. Im dritten Rang platzierte sich die Solojodlerin Sophie Brodbeck aus Buus BL.

In der Kategorie Alphorn gewann das Alphorntrio „Bergkristall“ aus Ennetmoos mit Sandro Christen, Jonas Wolfisberg und Pascal Barmettler, gefolgt vom erst elfjährigen Samuel Klein aus Mosen LU und Annina a Porta aus Adliswil im dritten Rang.

Mit grosser Freude konnten die preisgekrönten Interpretinnen und Interpreten aus den Händen von OK-Präsident Josef Höltschi ihre wohlverdienten Preise entgegennehmen: 1. Preis: je Fr. 800.- sowie ein Bergkristall, 2. Preis: je Fr. 400.-, 3. Preis: je Fr. 200.-. Die drei Kategoriensieger dürfen am 27. Januar 2018 in der Sendung „Viva Volksmusik“ auftreten und da um den „Viva Nachwuchspreis“ kämpfen.

### **Die Jugend eröffnet das Unspunnenfest**

Eidgenössisches Nachwuchsjodlertreffen

Am 26. August ging das Unspunnenfest 2017 mit dem «Tag der Jugend» in seine erste Runde. Darin eingebunden war auch das Nachwuchstreffen für Jodler, Alphornbläser und Fahnen-schwinger. Rund 550 Jungjodlerinnen und Jungjodler, einige Fahnen-schwinger und ein Alphorn-bläserduo haben diesen Jugendtag mit einem packenden Konzert gewürdigt.

Das Konzert der teilnehmenden Nachwuchsformationen manifestierte einen schönen Quer-schnitt durch die jodlerische Jugendarbeit in der Schweiz. Aber auch die Jungjodler aus dem Appenzellerland, dem Toggenburg, dem Glarner- und Freiburgerland sowie der Zentralschweiz brachten mit ihren schönen Vorträgen nicht nur eine klingende Abwechslung, sondern auch Farbe ins Spiel.

Dieses Konzert bot mir eine einmalige Gelegenheit, unserer Fachkommission Nachwuchs den Leiterinnen und Leitern sowie den Eltern und Grosseltern für die grosse Unterstützung zu Gunsten der Jugend zu danken.

### **100 Jahre Bernisch-Kantonal Jodlerverband**

Die grosse Jubiläumsgala, 100 Jahre Bernisch- Kantonaler Jodlerverband, hat rund 1100 Jodlerinnen, Jodler, Alphornbläserinnen, Alphornbläser und Fahnen-schwinger in «DAS ZELT», im Areal des Unspunnenfestes Interlaken gelockt. Interpreten aus allen Landesteilen des Kantons Bern waren vertreten. Mit den Worten: «Wär het's erfunde? d'Bärner!» durfte ich zusammen mit dem ZV gratulieren und einen namhaften Betrag überreichen.

### **Grosses EJV-Jodlerkonzert am Unspunnenfest**

Zu Ehren des BKJV überbrachten die Unterverbandspräsidien am Samstagabend in der Konzert-halle des Kursaals ihre musikalischen Gratulationswünsche mit einem grossen EJV-Jodlerkonzert.

### **Chronologische Höhepunkte in diesem Jahr**

24. Januar 2017 bis 25. März 2017: EJV Ehrenveteranen- und Veteranenehrung und DV der fünf Unterverbände

11. März 2017: Vorstellung des EJF 2017 an der DV des EJV

22. Mai 2017: Pressekonferenz 30. Eidg. Jodlerfest Brig Glis

06. Juni 2017: OK Brig Vorstellung in Bundesbern

17. Juni 2017: Arbeitssitzung 'Tag der Freiwilligenarbeit' in Bundesbern

22.-25. Juni 2017: Eidg. Jodlerfest Brig-Glis

29. Juni 2017: BAK Standortgespräch

05. August 2017: Obwaldner Jung Juizer auf Besuch im Bündlerland

11.-12. August 2017: EJV-Klausur

26. August 2017 – 3. September 2017: Unspunnenfest

28. Oktober 2017: 40 Jahre SCV

18. Oktober 2017: Übergabe Festvertrag an OK Basel

29. November 2017: Wahl von Janine Kummer als neue Redaktorin für die Website und die sozia-len Medien

01. Dezember 2017: Festvertrag Basel 2020 unterschrieben

11. Dezember 2017: Wahl von Yvonne Fend-Bruder als Kurssekretärin

### **SRG SSR - ein unverzichtbarer Partner für unser Brauchtum!**

Unser Brauchtum lebt! Die Zusammenarbeit zwischen SRF Volkskultur und unserem Brauchtum ist beispielhaft! Ein herzliches Dankeschön Christoph Gebel und dem ganzen SRF-Team für die professionelle und angenehme Zusammenarbeit

### **Nach 'Hände weg von der Musikwelle' folgt: 'NO Billag'**

Für die Freunde der Volkskultur und auch für den Eidgenössischen Jodlerverband wäre die Annahme der Initiative ein herber Schlag. SRF ist für unsere heimatliche Volksmusik enorm wichtig. Sie hat weit über 400'000 Hörerinnen und Hörer und überträgt mehr als 40 Prozent Schweizer Musik. SRG SSR ist ein unverzichtbarer Partner und bei vielen eidgenössischen Festen der Volkskultur und des Brauchtums mit Live-Übertragungen und mit Sondersendungen präsent. Vor allem auch deshalb hat sich der EJV, trotz seiner politisch-neutralen Haltung, klar gegen die Initiative ausgesprochen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, für das erfolgreiche Mitmachen bei der Petition gegen die Abschaffung der Musikwelle.

### **Prix Walo**

#### **Am Sonntag, 5. November, trafen sich Volksmusiker, Jodler und Jodlerinnen zum Wettstreit**

Man war gespannt, wer wohl den **Jodel-Preis** an diesem 1. Advent erringen wird. Mit geballter Sangeskraft trat der **Oberwalliser Nachwuchsjodlerchor** aus Naters an. Unter den 17 Sängerinnen zwischen 9 und 20 Jahren war Sven Imesch (13) sichtlich der Hahn im Korb. Chorleiterin Regula Ritler hatte die bunte Jodel-Schar fest im Griff. Respekt.

Jungjodler **Florian Haas** (13) aus Kriens, begleitet von Akkordeonspielerin Pia Lipp, stand selbstbewusst und sympathisch auf der Bühne. Auch an der Stimme von **Célia Schwery** aus Glis VS kam die Jury nicht vorbei.

### **Befreundete Verbände**

Unser Verband pflegt die Kameradschaft zu zahlreichen befreundeten Verbänden, deren Eidgenössischen Delegiertenversammlungen und Feste wir nach Möglichkeit besuchen.

### **Schweizer Musikrat (SMR)**

Alle Mitglieder des SMR sind in den vier Bereichen «Professionelle Musikschafter», «Laien», «Bildung» und «Musikwirtschaft/-wissenschaft» zusammengefasst. Pro Bereich finden jährlich zwei Treffen statt, um sich gegenseitig über Aktivitäten und Anliegen auszutauschen und ggf. gemeinsame Vorgehensweisen abzusprechen.

### **Jugend und Musik**

Der Vorstand von j+m hat sich am 30.11.2016 und am 4.4.2017 intensiv mit der Neupositionierung von j+m beschäftigt. Die Ziele von j+m, die bei der Gründung 1999 definiert wurden, sind erreicht:

- Das Programm «Jugend+Musik», welches bei der Gründung im Jahr 1999 als klares Ziel definiert wurde, ist realisiert. Jugend und Musik ist zur Bundesinstitution geworden.
- Die Begleitung des Programms Jugend und Musik ist mit der Wahl der Vergabestelle abgeschlossen.

Der Vorstand von j+m kam deshalb zum Schluss, der MV 2017 den Antrag zu stellen, j+m per 31.12.2017 aufzulösen. Die MV vom 15.9.2017 ist diesem Antrag einstimmig gefolgt.

### **IG für Volkskultur**

Hier verweise ich gerne auf den ausführlichen Jahresbericht von Gody Studer.

### **SUISA**

Es ist unsere Pflicht, nach unseren Aufführungen die hervorragenden Textdichter und Komponisten pünktlich und vollständig in die SUISA-Liste einzutragen!

### **Zeitschrift Schwingen, Hornussen, Jodeln (SHJZ)**

Trotz allen Bemühungen unser Verbandsorgan am Leben zu erhalten, musste der Herstellungsvertrag mit der Druckerei per 31.12.2018 gekündigt werden. Es bleiben für die Zukunft sämtliche Optionen für die Realisierung einer geeigneten Verbandskommunikation offen. Eine Arbeitsgruppe ist bereits seit Beginn des Jahres tätig, um die Bedürfnisse des EJV abzuwägen und nach Lösungen zu suchen. Weitere Informationen werden folgen.

## **Abschied**

**Wenn Dich die Stürme des Lebens umtoben,  
wenn Dich das Liebste auf Erden verlässt,  
dann richte nur gläubig den Blick nach oben  
und hoffe auf den, der Dich nie verlässt**

### **Der EJV musste von**

- Ehrenmitglied EJV Hans-Rudolf Soltermann;
- Freimitglied EJV Hansueli Schnegg;
- Stukerlegatsträgerin Trudy Reichmuth-Kistler

für immer Abschied nehmen. Wir werden Hans-Rudolf, Trudy und Hansueli und allen anderen verstorbenen Verbandsmitgliedern ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren und sie nicht vergessen.

### **Zum Schluss**

Mein herzlicher Dank für die grosse Unterstützung und die gute Zusammenarbeit gehört:

- Dem Zentralvorstand und unserem Zentralsekretär
- Allen Fachkommissionsmitgliedern
- Den Jurorinnen und Juroren sowie Kursleiterinnen und Kursleitern
- Dem Archivar Peter Baumann
- Unseren beiden Zentralfähnrichen Paul Meisser und Adrian Eyer (neu)
- Den Medien für die Berichterstattungen, insbesondere dem SRF und dem Musikwellenteam
- Der VK SHJZ und den Redaktoren für Ihre grossen Bemühungen unsere Zeitschrift weiter zu bringen
- Der SUISA: Generaldirektor Andreas Wegelin, Direktorin Irène Philipp
- Unserem Hauptsponsor Coop, Frau Filliol
- Unseren Sponsorenpartnern Helsana, Nydegger Treuhand, HERZKA Organisationsberatung sowie Werner Grossniklaus
- Dem Bundesamt für Kultur: Madame Chassot, Herr David Vitali, Frau Rosalita Giorgetti und Rico Valär
- Der Familienstiftung Fritz und René Frei
- Unserem Freund und Gönner Alois Rohrer
- Der Familie Schild, Stiftungskomitee Dr. Max und Elsa Beer-Brawand-Fonds
- Unseren befreundeten Verbänden: Eidg. Schwingerverband, Paul Vogel, Eidg. Hornusserverband, Peter Widmer ein Dank für die treue Freundschaft
- Allen Komponisten und Textdichtern für Ihre wertvolle Arbeit
- All den vielen Kameradinnen und Kameraden, die das schönste Brauchtum unserer Schweiz, das Fahnschwingen, Alphorn- und Büchelblasen, Naturjutzen und Jodeln pflegen

Wir haben wieder einmal bewiesen, dass der EJV und seine Gäste vier Tage nationale und internationale Kameradschaft pflegen können, ohne den Steuerzahler mit hohen Sicherheitskosten zu belasten. Ich bin stolz auf euch, Danke!

**Der schönste Dank, den Ihr liebe Delegierten, für unsere Arbeit im Zentralvorstand in den Fachkommissionen und den Organisatoren vor Ort geben könnt, ist die Teilnahme an der DV am 10.**

**März 2018 in Fribourg. Nutzt die Gelegenheit, informiert euch, bestimmt mit und genießt die nationale Pflege der Kameradschaft und des Austausches!**

**Der Besuch der EJV DV ist Ehrensache und gehört einfach dazu. Im Namen des Zentralvorstandes freuen wir uns schon heute, euch in Fribourg begrüßen zu dürfen!**

Für das neue Verbandsjahr wünsche ich allen Fahnschwingerinnen, Fahnschwingern Alphornbläserinnen und Alphornbläsern, Jodlerinnen und Jodlern, Ehren- und Freimitgliedern ein kameradschaftliches, zufriedenes und vor allem gesundes Verbandsjahr.

Händ Sorg anand und uf wiederluaga!

Eure Präsidentin  
Karin Niederberger - Schwitter